Lizenziert für []

- Regiebuch -

Ein Musical in 2 Akten

Idee, Buch , Songtexte und Musik:
Udo David Zimmermann

4. Auflage
Bestellnummer: 200.505
ISBN 3-931045-47-1

© 2004 Udo David Zimmermann

Bitte beachten Sie:

Dies ist das Regiebuch für die große Bühnenversion des Musicals.Sollten Sie nicht über die erforderliche Menge an Mitspielern verfügen, gibt es auch noch eine MULTIMEDIAVERSION des Musicals, die schon mit 10-15 Mitspielern auskommt. Fragen Sie einfach nach!

Lizenziert für []

I N H A L T

Inhalt	**Seite 4**
Aufführungsrechte	**Seite 6**
Handlung	**Seite 7**
Besetzung	**Seite 8**
Bühnenbild	**Seite 10**

TEXTBUCH

1. AKT

Ouvertüre		
Szene 1	Lisa stellt die Hauptpersonen vor	Seite 11
Lied 1	Lisa I	Seite 11
Lied 2	Saul hat 1000 Männer geschlagen	Seite 12
Szene 2	Saul steigert sich in den Hass gegen David	Seite 12
Lied 3	Ich hasse David abgrundtief	Seite 13
Szene 3	David, Joab und die Soldaten	Seite 14
Szene 4	David und Michal	Seite 14
Lied 4	Wenn 2 Menschen sich lieben	Seite 15
Szene 5	David kommt zurück ins Lager	Seite 16
Lied 5	Ihn hat´s wohl ganz schön erwischt	Seite 16
Szene 6	Saul streitet mit Jonathan wegen David	Seite 17
Szene 7	David spielt Saul auf der Harfe vor	Seite 18
Lied 6	Musik	Seite 18
Szene 8	Abschied von Jonathan	Seite 19
Lied 7	Freunde I	Seite 21
Szene 9	Saul und Doeg	Seite 21
Szene 10	Ahimelech weist Schuld von sich	Seite 22
Lied 8	Tötet sie	Seite 22
Szene 11	Doeg tötet alle Priester	Seite 23
Szene 12	Frau bringt David die Nachricht vom Tod der Priester	Seite 24
Lied 9	Verstehn	Seite 25
Szene 13	Saul bei der Wahrsagerin	Seite 26
Instrumental I	Samuel	Seite 26
Szene 14	Die Wahrsagerin ruft Samuel	Seite 26
Szene 15	Samuel erscheint	Seite 27
Szene 16	Soldat überbringt die Nachricht vom Tod Jonathans	Seite 28
Lied 10	Freunde II	Seite 28
Szene 17	Abigail tröstet David	Seite 29
Lied 11	Tröste Ihn	Seite 29
Lied 12	Ich bin bei Dir	Seite 30

Lizenziert für []

I N H A L T

2. AKT

Szene 1	Lisa führt in den 2. Akt ein	Seite 31
Lied 13	Lisa II	Seite 31
Szene 2	David wird zum König gekrönt	Seite 31
Instrumental II	Krönung I	Seite 31
Lied 14	Krönung II	Seite 32
Lied 15	Nathan I	Seite 32
Szene 3	David sieht Batseba	Seite 33
Szene 4	Joab holt Batseba zu David	Seite 34
Lied 16	Irgendwann	Seite 35
Szene 5	David beschließt, Uria zu töten	Seite 36
Lied 17	Uria	Seite 36
Szene 6	Batseba erhält Nachricht vom Tod Urias	Seite 37
Szene 7	Nathan stellt David zur Rede	Seite 37
Lied 18	Nathan II	Seite 38
Lied 19	Frei	Seite 39
Szene 8	Die Bundeslade wird nach Jerusalem geholt	Seite 40
Lied 20	Groß ist unser Gott	Seite 41
Szene 9	David mit seinem Sohn Salomo	Seite 41
Lied 21	Wenn du Gott vertraust (Touch the sky)	Seite 42

Bestimmungen über die Aufführungsrechte

für

TOUCH THE SKY – KÖNIG DAVID ist ein Werk des „Grossen Rechts“. Somit liegen die Aufführungsrechte nicht bei der GEMA.

Das Recht zur einmaligen Aufführung des Werkes wird durch den Kauf der von Udo David Zimmermann vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muss eine festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an Udo David Zimmermann gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigungen oder Verleihen der Rollen sind grundsätzlich untersagt und müssen bei Nichtbeachtung als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind dem Urheber Udo David Zimmermann vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschliesslich Udo David Zimmermann

Die Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

Udo David Zimmermann
Kelterstraße 1/2
75045 Walzbachtal
Tel: 07203/439595
E-Mail: info@touch-the.sky.de

(c) 2004 Udo David Zimmermann

(D.V)

H A N D L U N G

1. Akt: *(Ouvertüre)* Das Musical beginnt mit der Vorstellung der Hauptpersonen durch die sympathisch, kecke Lisa, die eine musikalische Brücke von der Gegenwart zum Zeitpunkt der Handlung schlägt *(Lisa I)*. Nach Lisas Auftritt feiert das ganze Volk ausgelassen Davids Sieg über den Riesen Goliath in einem rauschenden Fest *(Saul hat 1000 Männer erschlagen)* . Saul, der psychisch kranke König, beobachtet diese Szene und steigert sich immer mehr in seinen Hass gegen den jungen Helden, dem das Volk mehr zujubelt als ihm. Er schmiedet einen Mordplan aus Angst, er könne ihm den Thron streitig machen. Michal, seineTochter, versucht ihm diesen Plan auszureden – ohne Erfolg *(Ich hasse David abgrundtief)*. Die Feier ist vorbei, und David sucht nach all dem Trubel einen ruhigen Fleck. Michal findet ihn und warnt ihn vor den Absichten ihres Vaters – sie ist verliebt in ihn und David erwidert diese Liebe *(Wenn 2 Menschen sich lieben)*. Nach diesem Treffen geht David ins Lager zurück und wird von den Soldaten freundschaftlich aufgezogen – sie wissen um die Liebe der beiden zueinander *(Ihn hat´s ganz schön erwischt)*. Wie schon oft spielt Davi König Saul auf der Harfe vor, doch dieser, noch immer voller Hass gegen den erfolgreichen und beliebten Soldaten, springt plötzlich auf und will ihn töten *(Musik)*. David kann gerade noch entkommen und bringt sich in Sicherheit. Er muss sich, inzwischen verheiratet, von seiner jungen Frau Michal und auch von seinem besten Freund Jonathan, Sauls Sohn, trennen, um sich in Sicherheit zu bringen. Verzweifelt trennen sich die beiden Freunde voneinander *(Freunde I)*. Doeg, Sauls Spion, verrät dem König Davids Aufenthaltsort. Er hat sich bei den Priestern in Nob in Sicherheit gebracht. Saul lässt die Priester zu sich bringen und klagt sie des Verrats an. Er gibt Doeg den Befehl, alle Priester und deren Angehörige umzubringen *(Tötet sie!)*.
David, um den sich inzwischen eine Schar von der Gesellschaft Ausgestoßener gesammelt hat, erfährt von dieser schlimmen Bluttat. Er fühlt sich mitschuldig am Tod dieser Menschen *(Verstehn)*. Saul entgeht nicht, dass David trotz seiner scheinbar ausweglosen Situation immer mehr an Einfluss gewinnt und sucht deswegen den Rat einer Wahrsagerin. Sie soll ihm die Zukunft voraussagen. Er lässt sich von ihr den Geist des Propheten Samuel rufen. Er war es, der Saul seinerzeit zum König gesalbt hat Saul weiß nicht, dass er auch David als kleinen Jungen gesalbt hat, weil Gott sich aufgrund Sauls Ungehorsam von ihm abgewandt und sich deswegen den Hirtenjungen als zukünftigen Herrscher ausgewählt hat. Von Samuel erfährt Saul, dass er am nächsten Tag mitsamt seinen Söhnen sterben wird. *(Samuel)* David erfährt vom Tod des Königs und dessen Sohn Jonathan. Er durchlebt nun die schlimmste Zeit seines Leben *(Freunde II)*. David wird von Abigail getröstet, die er während seiner Flucht kennen- und lieben lernte. Um David noch tiefer zu treffen, hatte Saul zu seinen Lebzeiten Michal mit einem anderen Mann verheiratet. *(Tröste ihn)*. David sucht in seiner Trauer die Nähe seines Herrn, der ihm zusagt, dass er ihn niemals alleine lassen wird *(Ich bin bei Dir)*

P---------- A----------U---------- S----------E

2. Akt: Die kesse Erzählerin Lisa singt nach der Pause davon, dass sie David nun endlich als König sehen will *(Lisa II)* . Schon zu lange hat seine Pechsträhne angedauert und die große Wende in seinem Leben wird mit seiner Krönung zum König über Juda und Israel eingeläutet *(Krönung I)*. Das Volk jubelt dem neuen König zu und feiert ihn stürmisch *(Krönung II)*. Nathan, der Prophet, weissagt David, dass dessen Thron auf ewig Bestand haben und immer einer von Davids Söhnen König sein wird – vorausgesetzt David und seine Söhne gehorchen Gott *(Nathan I)*. David ist nun schon einige Jahre in seinem Amt, als er eines abends auf seinem Balkon sitzt. Er beobachtet, wie sich die schöne Batseba, die Frau eines seiner Soldaten, badet. Er lässt sie holen und schläft mit ihr *(Irgendwann)*. Ihren Mann lässt er kaltblütig umbringen und nach der vorgeschriebenen Trauerzeit heiratet David Batseba *(Uria)*. David wiegt sich in Sicherheit und ist der Meinung, der Tod Urias werde nicht mit ihm in Verbindung gebracht, als Nathan ihn aufsucht um ihm einen Rechtsfall vorzutragen *(Nathan II)*. Schnell bemerkt David, dass Nathans Bericht auf ihn gemünzt ist und sich auf seine abscheuliche Tat bezieht. Sein Lügengebäude fällt in sich zusammen und ihm wird bewusst, wie er sich im Laufe der Zeit immer mehr von Gott entfernt hat. Die Beziehung zu seinem Herrn war ihm immer wichtiger als alles andere. Zutiefst bereut er seine Tat und fleht Gott um Vergebung an *(Frei)*. Durch Nathan spricht Gott ihm zu, dass seine Schuld vergeben ist und er die Bundeslade, das Heiligtum des Gottesvolkes, nach Jerusalem holen soll. Das ganz Volk feiert diesen glücklichen Moment *(Groß ist unser Gott)*. David ist nun alt und er weiß, dass er bald sterben wird. Im großen Finale gibt er gibt seinem Sohn Salomo,den Batseba ihm geboren hat, seine Lebensweisheit weiter und bereitet ihn auf seine zukünftige Rolle als König vor. Alle Personen, die in Davids Leben eine Rolle spielten, kommen auf die Bühne und singen gemeinsam das Abschlusslied *(Touch the sky)*.

Lizenziert für []

B E S E T Z U N G

9 Hauptrollen, 23 Nebenrollen, Menschen im Volk und Statisten. (Optimal wären ca. 30 - 50 Mitwirkende).

HAUPTROLLEN

David: dynamisch, sensibel, freundlich und doch manchmal etwas dickköpfig, intelligent, humorvoll, gesteht sich Fehler ein, Gefühlswelt von himmelhochjauchzend bis zu-Tode-betrübt, gutes Herz, mittelgroß bis groß, sportliche Figur, evtl. schulterlange Haare, ausdrucksstarke Tenorstimme.

Saul: schizophrener Charakter, unberechenbar, sehr launisch, auch etwas bemitleidenswert, sehr autoritär, Musik hilft ihm in seinen Depressionen, groß, kräftige Statur, Kämpfertyp, sehr respekteinflößend, Bass bis Bassbariton, ausdrucksstarke Stimme.

Jonathan: vom Charakter und Typ David sehr ähnlich, evtl. dunkle Haare, Davids bester Freund. Die beiden verbindet eine sehr enge Bande. Ebenfalls Tenor, weiche, warme Stimme.

Michal: sinnlich, selbstbewusst, intelligent, weiß, wie sie etwas zu ihren Gunsten durchsetzen kann, zierlich, sehr hübsch, evtl. lange, dunkelblonde Haare, Sopranstimme bzw. Mezzosopran, warm und gefühlvoll.

Nathan: sehr weiser Prophet, Davids enger Vertrauter als König, absolute Autorität, erhabene Erscheinung, groß, schlank, graue Schläfen, vertrauenerweckend, Tenor bis Bass, eindringliche Stimme

Lisa: keck, spitzbübisch, neugierig, gutes Herz und sehr sympathisch, Führt durch die Geschichte und stellt Bezug zur Gegenwart her, mittelgroß, kurze, flippige Haare, Jeanshosentyp.

Wahrsagerin: unheimlich, immer irgendwelche Dinge dahermurmelnd, gebückte Haltung, sehr sonderbar, lange, wirre Haare, Sprechgesang, Altstimme.

Abigail: Davids Frau, die er während seiner Flucht kennengelernt hat, sehr intelligent, warmherzig, mittelgroß, warme Altstimme

Batseba: Davids liebste Frau, weibliche Figur, hübsch, erotische Ausstrahlung, feinfühlig, sensibel, gutes Herz, liebt David aufrichtig, intelligent und selbstbewusst, zierlich bis mittelgroß, schlank, warmer Sopran.

.

Lizenziert für []

B E S E T Z U N G

NEBENROLLEN

Gottes Stimme: weiche, männliche, sehr warme Tenorstimme. Spricht und singt zu David in verschiedenen Situationen, einfühlsam, väterlich.

Joab: Davids Neffe, lustiger Zeitgenosse, immer zu einem Scherz aufgelegt, sonnt sich in Davids Ruhm, guter Freund der nicht selten seinen Vorteil aus dieser Freundschaft sucht, groß, kräftiger Kämpfertyp, markantes Gesicht, Tenor bis Bass.

Doeg: Sprechrolle, fieser, gemeiner Charakter, schleimig, sucht nur seinen Vorteil, eiskalt, Sauls Oberschafhirte und Spion

Samuel: erscheint als Geist und als Stimme im Hintergrund, mittelgroße bis große Gestalt, verkleidet und stark geschminkt.

Ahimelech: Sprecherrolle, mittelgroß, ängstlich

Priesterfrau: lange Haare, ängstlich, Mutter von Kindern, Frau von Ahimelech

Bote: mittelgroß bis groß,

Frau: gehört zu Davids Leuten im Lager

Salomo: Davids und Batsebas Sohn, quirliger Bengel, Sprechrolle

8 Soldaten: bunter Haufen. Gute Chorstimmen Tenor bis Bass

6 Dienerrinnen: unterschiedliche Typen und Charaktere, gute Chorstimmen, Sopran bis Alt.

Volk: Männer und Frauen unterschiedlichen Alters, gute Chorstimmen, spielen teilweise durchaus Doppelrollen.

B Ü H N E N B I L D

(Vorschlag)

Es wird eine Spielfläche von (optimal) ca. 10 x 8 benötigt, wobei die Höhe idealerweise ca. 5 m betragen sollte. Am besten arbeitet man mit einem variablen „Groundsupport“, der die gleichen Spielbedingungen bietet - unabhängig von den Voraussetzungen der jeweiligen Bühne. Licht- und PA Verleiher bieten diese Systeme an, an die man auch die komplette Licht- und PA- Anlage installieren kann.

Die Kulissen haben symbolischen Charakter, das heißt, es werden nur signifikante Gegenstände auf der Bühne vorhanden sein, welche die jeweiligen Spielorte andeuten sollen. Ein Beispiel für einen Kulissenaufbau könnte folgendermaßen aussehen. Auf der linken Seite befindet sich eine Häuserfront - typisch für die damalige Zeit, mit 2-4 Häusern. Eine Tür sollte sich öffnen lassen, auch Fenster sollten vorhanden sein – hier wohnt Batseba. Auf der linken Seite sollte Platz sein für das Lager und die Soldatenszene und auch für die späteren Szenen mit David und seinen Leuten, wenn er sich auf der Flucht befindet. Die Wahrsagerinnenszene spielt sich am besten vorne rechts ab. Licht und Nebeleffekte unterstützen die Szenen. (Alle Angaben beziehen sich auf die Sicht vom Publikum aus)

Der Thronplatz befindet sich etwa in der Mitte, bzw. halbrechts, bildet das Hauptelement und hat eine Fläche von ca. 2 x 2 m. Er hat an den drei offenen Seiten eine dreistufige Treppe, die zum Thron hinaufführen. Der Thron selbst steht auf einer Fläche von ca. 1m² auf einem ca. 25 cm hohen Podest zentral in der Mitte. Er ist reich verziert. Links und rechts vom Thron hängen „Säulen“ aus Stoff (weiß) die von innen - je nach Stimmung - beleuchtet werden (ca. 80 cm Durchmesser).

Viele kleine Gegenstände wie z.b., Krüge, Speere, Kunstobst, Palmwedel u.v.m tragen als Requisiten zur Authentizität bei.

Selbst kreierte und geschneiderte, bzw. vom Kostümverleih (z.B. vom Theater in der Nähe) ausgeliehene Kostüme tragen ebenfalls viel zu einem stimmungsvollen Bühnenbild bei.

Der Phantasie beim Bühnenbild sind keine Grenzen gesetzt! Vielleicht bevorzugen sie ja eher eine spartanische Bühnenausstattung, die viel Raum für die Vorstellungskraft des Zuschauers lässt.

Je kürzer die Umbaupausen dauern, desto mehr Fluss kommt in das Stück. Die Umbauten sollten genauso trainiert werden wie die Dramaturgie selbst.

Lizenziert für []

T E X T B U C H

1. Akt

** Ouvertüre

Szene 1

Personen: Lisa, David, Saul, Michal, Jonathan, Abigail, Volk, Soldaten, Priester

Zu Beginn der Ouvertüre bleibt der Vorhang verschlossen! Wenn möglich läuft das Volk still in den Zuschauerraum und verteilt sich rechts und links bis vor die Bühne. Etwa zur Hälfte der Ouvertüre öffnet sich der Vorhang und man sieht die oben genannten Personen „eingefroren“ auf der Bühne stehen. Sie sind in ihrer Bewegung regelrecht erstarrt. Lisa kommt ebenfalls aus dem Zuschauerraum und beginnt schon dort mit ihrem ersten Satz. Sie rennt auf die Bühne und spielt an den Personen herum wie wenn es Schaufensterpuppen wären. So hebt sie z.B. Davids Arme nach oben, dreht Michals Kopf zu Jonathan usw. Spot folgt.

*** Lisa I*

Lisa: (*spricht)* Hey, ich bin Lisa und ich erzähl
Euch die Geschichte von David.

Wer war David...? Wer war David...?

Darf ich vorstellen, **David**, unsre Hauptperson,
Viele von euch, die kennen ihn schon,
als den, der den Riesen Goliath erschlug,
Doch wisst ihr auch, dass er viel Leid ertrug.
In seinem bewegten Leben,
hat es Höhen und Tiefen und... Frauen gegeben.

Nun bitte Spot auf den König, er wird **Saul** genannt,
schwieriger Charakter, aber interessant.
Man sagt, er sei ein wenig crazy,
Und als König leider ziemlich lazy,
Deshalb hat sich „der da oben“ überlegt,
Dass David diese Rolle künftig besser steht !

Dieses wunderschöne Mädchen, das ihr neben ihm seht,
ist Michal, seine Tochter, die auf David steht.
Logisch, dass ihr Bruder Jonathan,
als Davids bester Freund den beiden helfen kann.
Abbi, Davids Frau ist noch erwähnenswert,
hat sie sich doch in seiner größten Not bewährt.

Nach Beendigung des Liedes geht sie von der Bühne. Volk noch immer wie eingefroren. Lisa kommt nochmals zurück - steckt den Kopf ums Eck.

Lisa: Ach so, ihr wollt ja was sehn!

Sie schnipst mit den Fingern. Szene wird lebendig und beginnt.

** Saul hat 1000...

(Kanon)
Saul hat 1000 Männer geschlagen,
David aber zehn mal 1000 mehr

Die Darsteller kommen aus dem Zuschauerraum auf die Spielfläche. Männer und Frauen singen den Kanon „Saul hat tausend Männer geschlagen". Es wird getanzt und man hört „Hoch lebe David"–Rufe. Man sieht den jungen David im Gefolge der Soldaten, um den die Frauen mit ihren Instrumenten (Tamburinen, Rasseln, Flöten usw.) herumtanzen. Aus der Menge kommen auf einmal einige Männer auf David zu und „tragen ihn auf Händen".

Szene 2

*Nach kurzer Zeit verstummen die Musik und die Jubelrufe urplötzlich. Man **sieht** jetzt nur noch, wie das Volk feiert. Der Spot wird auf Saul gerichtet. Er wirkt bedrohlich. Michal steht links, Jonathan rechts von Saul. Alle drei stehen auf dem Thronpodest. Anstatt des Throns steht nun aber der Balkon darauf. Die jubelnde Menge befindet sich jetzt in einem Halbdunkel, so dass die Aufmerksamkeit völlig auf Saul, Michal und Jonathan gerichtet ist. Saul beobachtet das Treiben mit finsterem Blick , ist eifersüchtig und mit Hass erfüllt gegen David. Dennoch winkt er ihm und dem Volk scheinbar wohlwollend zu. Der Thronplatz ist zum Balkon umfunktioniert.*

Saul: *(dreht sich nach kurzer Zeit plötzlich wütend zu Michal um)*
Hör Dir an wie sie ihm zujubeln, diesem Möchtegernhelden.

Michal: *(versucht, Saul zu beruhigen)* Vater, er hat Goliath besiegt!

Saul: *(wütend)* Schweig Michal! *(ruhig)* Mir, mir geben sie nur tausend, David zehntausend. *(wieder lauter)* Wer ist denn König, dieser harfespielende Bauer oder ich - mir müssen sie zujubeln...mir! *(das Volk lacht genau in diesem Augenblick laut auf)*

Das Intro des Liedes „Ich hasse David abgrundtief" beginnt exakt in diesem Moment (evtl. hört man während Sauls ersten Einsatzes noch leise das Volk jubeln). Saul beginnt zu singen. Michal mit erschrockenem Gesichtsausdruck als sie merkt, dass sie ihren Vater nicht von seinen Plänen abbringen kann.

Lizenziert für []

** Ich hasse David abgrundtief

Saul: Ich hasse David abgrundtief,
war verrückt als ich ihn rief,
hier an meinen Hof.

Was bildet dieser Typ sich ein,
sollte doch mein Diener sein,
wie werd ich ihn los?

Was hat er nur, was ich nicht hab?
Am liebsten säh ich ihn *(gesprochen)* **im Grab!**

Michal: Vater, was redest du, hör damit auf,
du weißt ja nicht, was du da sagst,
David hat Goliath, den Riesen besiegt,
kein anderer hat es gewagt.

Saul: Und doch hass ich ihn abgrundtief,
war verrückt als ich ihn rief,
hier an meinen Hof.

Bildet dieser Typ sich ein,
er wird hier mal König sein?
Bald bin ich ihn los...

„Ja, jetzt weiß ich wie ich´s anstelle:“

6/8 Takt Ich mache David zum Anführer eines Heeres
und schick ihn an die Front,
die Feinde werden schon dafür sorgen,
dass er niemals wiederkommt,

Der Plan ist clever, der Plan ist genial,
ich bin nun mal ein Genie,
eins das weiss ich, da bin ich mir sicher
„*König wird David nie*!!!“

Komplette Beleuchtung aus. Die Feier ist vorbei. Volk zieht sich langsam, aber leise jubelnder zurück. David und Soldaten bleiben auf der Bühne und richten ihr Nachtlager her.

Szene 3

Personen: David, Joab, Soldaten

Die Bühne wird in ein „Nachtlicht“ getaucht, es ist bereits abend und die große Feier ist vorbei. Alle sind noch im Siegestaumel und singen mehr falsch als richtig „Saul hat tausend Männer geschlagen“.

Soldat 1: Ha, ha, ha, sind die gerannt *(Lautstarke Zustimmung der anderen)* David, diese Schlacht wird unvergesslich bleiben!

Soldat 2: Ich begreife es nicht, wie wir gegen diese Übermacht gewinnen konnten.

David: Wisst ihr, Gott war auf unserer Seite!

Soldat 3: Aber dein Mut - du hast uns immer wieder angetrieben, die Angst war wie weggeblasen...

Soldat 4: *(kommt laut lachend herein)* Hoch lebe David, hoch lebe David. *(Die anderen Soldaten stimmen in den Jubel mit ein)* David, wir wollen immer an deiner Seite kämpfen...

David: *(etwas erschöpft)* Danke Kameraden, *(streckt sich)* aber geht ihr schon mal vor zum Lager. Ich möchte einen Moment alleine sein.

Joab: *(zu den anderen)* Kommt, wir gehen zu Josua, der wird noch etwas Wein für uns übrig haben *(allgemeine Zustimmung und Gelächter.)*

Die Soldaten gehen - sich Schulter an Schulter umarmend - mit dem Siegeslied „Saul hat 1000...) von der Bühne. David läuft zur rechten Bühnenseite, setzt sich auf einen Stein und blickt gedankenverloren vor sich hin. Der rechte Bühnenrand wird mit einem warmen Licht ausgeleuchtet.

Szene 4

Personen: Michal, David

David: **(***hochblickend)* Ohne dich, Herr, hätten wir das nicht geschafft – danke!

Michal kommt aufgeregt und sich unsicher umblickend auf David zu. Dieser schaut überrascht zu ihr hoch.

Michal: *(außer Atem)* David

David: *(freudig überrascht, steht auf und geht auf sie zu)* Michal...?

Michal: (*besorgt)* David ich muss unbedingt mit dir reden. Es ist ernst, sehr ernst. Mein Vater - er hasst dich - und am liebsten würde er dich umbringen.

David: (*beruhigend)* Aber Michal, weshalb sollte Saul so etwas tun ? Schließlich habe ich ihn von seinem größten Feind befreit. Nein, das glaube ich nicht. *(schüttelt bestimmend den Kopf).*

Michal: *(beinahe flehend)* Bitte, so glaube mir doch. Wieso sollte ich so etwas erfinden – David, pass auf Dich auf ! Mein Vater hat es wirklich ernst gemeint.

Michal dreht sich um und schaut unsicher über ihre Schulter.

Michal: Ich muss jetzt gehen...

David: *(hält Michal sanft zurück)* Warte Michal. Warum tust du das für mich ? Du riskierst viel, nur um mir das zu sagen...

Michal blickt schüchtern zu Boden. David blickt sie noch immer fragend an .

Michal: *(stotternd)* Weil, weil ich .....

David hebt mit 2 Fingern ihren Kopf hoch und blickt in ihre Augen. Das Intro des nächsten Liedes beginnt. Michal dreht sich ihm zum, geht aber einen Schritt zurück dabei. Sie singt es David zu!

** Wenn 2 Menschen sich lieben

Michal: Ich kannte nie einen Menschen,
der mir so nah war wie du,
und dass ich nachts von dir träume,
geb ich vor dir offen zu,
ich spür bei dir diese Wärme,
wie tausend Sonnen in mir,
entdeck mit dir neue Sterne,
fühl mich geborgen bei dir.

David: Auch mir ergeht es nicht anders,
seit dem Moment als ich dich sah,
ich wollt´s am Anfang nicht glauben,
dass ich verliebt in dich war,
doch mein Gefühl war viel stärker,
viel stärker als mein Verstand,
wir zwei gehören zusammen,
komm, und gib mir deine Hand....

Beide: Wenn zwei Menschen sich lieben,
gibt es nichts was sie trennt,
denn die Liebe ist stärker,
als ein Mensch von ihr denkt,
und die Liebe hat Macht,
wenn man nur in ihr bleibt,
sie trägt uns von hier...
bis hin zur Ewigkeit.